Augsburger Segler-Club e.V.

Int. Deutsche Meisterschaft der Kielzugvogel-Klasse auf dem Ammersee
vom 30.8. bis 3.9.2016 in Utting

„Kieler“ segeln auf dem Ammersee um den Meistertitel

Utting, 25. August
Für die Int. Deutsche Meisterschaft der Kielzugvogel-Klasse, die der Augsburger Segler-Club vom 30. August bis zum 3. September 2016 auf dem Ammersee vor Utting ausrichten wird, sind 36 Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet und Österreich gemeldet.

15 Mannschaften aus Bayern stehen auf der Meldeliste, ebenso viele aus Nordrhein-Westfalen – den beiden Hochburgen der „Kieler“, wie das 5,8 Meter lange Zweimannboot auch genannt wird. Die übrigen Meldungen kommen aus anderen Bundesländern und Österreich.
Als Titelverteidiger geht Jens Liebheim von der Wassersportgemeinschaft Rumeln-Kaldenhausen (Duisburg) an den Start. Er segelt diesmal mit Christian Thun. Mit Blick auf den Titel gehen auch der aktuelle Ranglistenerste Manfred Brändle und Joachim Heinz (Duisburger Yacht-Club) ins Rennen. Aussichtsreichste Bayern sind Herbert und Elisabeth Kujan vom SC Füssen am Forggensee als Zweite der Rangliste. An dritter Stelle dieser fortlaufenden Jahreswertung liegt Klassen-Boss Jürgen Reichardt (SK Essen-Heisingen), der in Utting mit seinem Sohn Dominik segelt.
Zu den Favoriten zählen sicher auch Christian und Sarka Huber vom Waginger Segel-Club (Vierte der Rangliste). Gute Ergebnisse auf dem Ammersee haben immer Alexander Morgenstern vom Duisburger Yacht-Club (Fünfter der Rangliste) und Tanja Seegelke erreicht. Gespannt sind Beobachter auf das Abschneiden der „alten Füchse“, etwa Heini Bösl vom SC Würmsee (Starnberg, mit Alexander Saller) oder Alfons Huber sen. und Ehefrau Christl (Waginger SC).

Der Dienstag (30. August) ist der Kontrollvermessung und den Formalitäten vorbehalten. Mit „Sigis kleinster Blasmusik“ aus dem Nachbarort Hofstetten werden die Teilnehmer am Mittwochvormittag (31. August) im ASC in Utting offiziell begrüßt, ehe um 13 Uhr der erste Startschuss fallen soll. Neun Wettfahrten sind vorgesehen, dann wird der Meister am Samstagnachmittag geehrt. Für eine Gültigkeit der Meisterschaft sind vier gewertete Läufe erforderlich. Wettfahrtleiter ist Dr. Georg Haindl. Über die Einhaltung der Regeln wacht eine Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Werner Esswein.
vg